


Formblatt	FOR P 33.3 0001 01	 Rheinland-Pfalz LANDESUNTERSUCHUNGSAMT
Seite 1 von 2	gültig ab 15.08.2022	
Präanalytik – Hinweise zur Entnahme von Proben zur hygienisch-mikrobiologischen Untersuchung mittels Bioindikatoren		

MERKBLATT

Einsatz von Bioindikatoren zur Wirksamkeitskontrolle von hygienerlevanten Geräten

Die Funktionskontrolle von Desinfektionsanlagen und –geräten sowie Sterilisatoren kann mit sogenannten Bioindikatoren erfolgen, welche auf die jeweilige Verfahrenskonzeption der Aufbereitung abgestimmt sind.

Neben einigen speziellen Aspekten im Umgang mit den Bioindikatoren (s.u.) gilt **generell**:


1. Führen Sie die Funktionsprüfung bitte immer unter regulärer Beladung des Gerätes durch.
2. Unsere selbst hergestellten Bioindikatoren sind offene Bioindikatoren (Schrauben, Edelstahlstreifen und Schläuche), welche bei der Entnahme aus den Transportröhrchen nicht berührt werden dürfen.
3. Vermeiden Sie eine Kontamination der Bioindikatoren nach der Aufbereitung, indem Sie die offenen Indikatoren **jeweils einzeln** unmittelbar mit Hilfsmitteln, z.B. sterilen Pinzetten oder sterilen Handschuhen, in die mitgelieferten sterilen Röhrchen überführen.
4. **Pro Lieferung** erhalten Sie **für jeden Bioindikatortyp einen weiteren** Bioindikator als **Transportkontrolle**; bei Geschirrspülprogrammen erhalten Sie zwei Transportkontrollen. Bitte setzen Sie diese(n) Bioindikator(en) nicht für eine Prüfung ein, sondern senden Sie den Streifen in seiner Ursprungsverpackung unbehandelt zurück. Bitte prüfen Sie die jeweilige Geräteart möglichst an einem Tag, damit der Untersuchungsbefund dieser Transportkontrolle(n) für Ihre gesamte Bioindikatorserie repräsentativ ist; bitte teilen Sie ansonsten Ihre Bestellung auf zwei Liefertermine auf.
5. Zurücksenden der Bioindikatoren + Transportkontrolle und Untersuchungsauftrag unverzüglich ins Labor senden.

Hinweise zur Entnahme der Proben:

1. **Bioindikatoren zur Wirksamkeitskontrolle von Reinigungs-Desinfektionsgeräten (RDG) zur Aufbereitung von Steckbecken und Urinflaschen:**
Bitte befestigen Sie mit einem Metallclip o. ä. jeweils einen Bioindikator am Steckbeckenrand bzw. der Öffnung einer Urinflasche und starten Sie das entsprechende Aufbereitungsprogramm. Die Prüfung beider Programme ist für die korrekte Bewertung der Aufbereitungsleistung erforderlich.
Nach Ablauf des Spülprogramms bitte wie oben unter Abschnitt „generell“, Punkt 3, verfahren und Punkt 4 beachten.
2. **Wäschesäckchen zur Wirksamkeitskontrolle von Waschmaschinen:**
Die Wäschesäckchen einzeln jeweils in ein Wäschenetz geben und die Waschmaschine mit der benötigten Anzahl der Netze sowie Wäsche bestücken.
Nach dem Ende des Waschprogramms die Wäschesäckchen aus den Netzen entnehmen und an der Luft trocknen. **Nicht bügeln oder mangeln!**

Herausgeber: Landesuntersuchungsamt Rheinland-Pfalz, Institut für Hygiene und Infektionsschutz Trier
Tel. Zentrale: 0651 / 1446 -100; Labor: 0651/ 1446 153
Materialbestellung.IHISTR@lua.rlp.de

Stand: 08/2022

Formblatt	FOR P 33.3 0001 01	 Rheinland-Pfalz LANDESUNTERSUCHUNGSAMT
Seite 2 von 2	gültig ab 15.08.2022	
Präanalytik – Hinweise zur Entnahme von Proben zur hygienisch-mikrobiologischen Untersuchung mittels Bioindikatoren		

3. **Bioindikatoren zur Wirksamkeitskontrolle von Fangoaufbereitungsgeräten:**
Bitte befestigen Sie die in einer Alu-Folie enthaltenen Bioindikatoren jeweils einzeln mit einem starken Faden oder einem dünnen Draht so an dem Rührwerk des Fangokessels, dass sie sich während des Aufbereitungsvorgangs in unterschiedlichen Höhen des Kessels befinden. Alternativ können die Bioindikatoren der Fangomasse auch ohne Befestigung zugegeben werden, jedoch erschwert dies deren Wiederfindung nach dem Abschluss des Prozesses; der Vorteil liegt jedoch darin, dass sich Faden oder Draht nicht um das Rührwerk wickeln können.
Bitte entfernen Sie die Fangoreste von den Bioindikatoren ohne sie aus der Alu-Verpackung zu entnehmen.
Die Bioindikatoren können analog auch zur Prüfung der Aufbereitung von Paraffin-, Öl- oder Sandbädern verwendet werden.

4. **Bioindikatoren zur Wirksamkeitskontrolle von Dekontaminationsanlagen in der Medizin:**
Bitte befestigen Sie unter Beachtung der generellen Vorgaben (s.o.) die Edelstahlstreifen mit geeigneten Klemmen, einem Metallclip oder kleinen Schraubzwingen o.ä. an repräsentativen Positionen an dem Desinfektionsgut und überführen Sie die Streifen nach dem Programmablauf in die mitgelieferten sterilen Röhrchen.

5. **Bioindikatoren zur Wirksamkeitskontrolle von Sterilisationsprogrammen und Vaporisatoren:**
Äußere Verpackung des Bioindikators nicht aufreißen
Auf eine gleichmäßige Verteilung der Bioindikatoren im Innenraum des Sterilisators ist zu achten.
Nach Beendigung des Sterilisationsprozesses die Bioindikatoren entnehmen
(Äußere Verpackung kann mit der Hand angefasst werden).

6. **Bioindikatoren zur Wirksamkeitskontrolle von Geschirrspülmaschinen:**
siehe Merkblatt Überprüfung von hygienerelevanten Geräten (MTGSM/ EGSM)

Allgemeine Hinweise:

Zur Verbesserung der Nachhaltigkeit und zum schonenden Umgang mit Ressourcen bitten wir um Rücksendung aller Bioindikatoren (genutzte und ungenutzte).

Herausgeber: Landesuntersuchungsamt Rheinland-Pfalz, Institut für Hygiene und Infektionsschutz Trier
Tel. Zentrale: 0651 / 1446 -100; Labor: 0651/ 1446 153
Materialbestellung.IHISTR@lua.rlp.de

Stand: 08/2022